1892
May 6
BeLeH

Mai 1892.
Lugt 150799

D

A. BREDIUS
299 Prinsengracht
AMSTERDAM

GEMÄLDE-GALERIE.

Höpken-Melenberg.

Auction in Berlin am 6. und 7. Mai 1892.

RUDOLPH LEPKE'S KUNST-AUCTIONS-HAUS.

Versteigerung: Freitag den 6. und Sonnabend den 7. Mai 1892 von 10 Uhr ab.

Katalog

einer bedeutenden

GEMÄLDE-GALERIE

aus dem Besitze

der Frau Wittwe Höpken-Melenberg,

die Bilder No. 1—6 für Rechnung des

Königlichen Museums zu Berlin.

Ferner

Fünf Gemälde No. 167—171 aus dem Kunst-Nachlasse des

Herzogs von Curland

und zwei Bilder No. 173—174 aus der Hinterlassenschaft des Portugiesischen Gesandten

Herrn Marquis von Penafiel.

Oeffentliche Versteigerung:

Freitag den 6. und Sonnabend den 7. Mai 1892

von 10 Uhr ab

durch den vereideten königlichen und städtischen Auctions-Commissarius

für Kunstsachen und Bücher

RUDOLPH LEPKE

im

Kunst-Auctions-Hause

28/29 Kochstrasse. **BERLIN SW.** Kochstrasse 28/29.

Oeffentliche Besichtigung:

Sonntag den 1. und Montag den 2. Mai 1892 von 10—2 Uhr.

Saal II. No. 853. Saal VIII.

Verkaufs-Bedingungen.

für

Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.

1. Die Versteigerung geschieht gegen **sofortige Zahlung in Deutscher Reichswährung,** und wollen daher die Auftraggeber ihre **Commissionaire mit Casse** versehen. Die Uebernahme erfolgt **sogleich mit dem Zuschlage.**
2. Diejenigen Käufer, welche am folgenden Tage zu zahlen wünschen, müssen eine angemessene Summe **vor der Versteigerung** deponiren.
3. **Ein Aufschlag zur Kaufsumme** wird bei **dieser Auction vom Käufer mit 5 pCt. erhoben.**
4. Die Künstlernamen sind so beibehalten, wie der Besitzer angab. Angegebene Maasse verstehen sich bei Gemälden **ohne Rahmen.**
5. Die Gegenstände werden in dem Zustande versteigert, wie sie sich befinden, weshalb die Käufer auf etwaige Beschädigungen oder Fehler in der Katalogisirung achten wollen.
6. Der Auctions-Commissar behält sich vor, von der Reihenfolge abzuweichen.
7. Gesteigert wird **mindestens um 5 Mark.**

Kauf-Aufträge

gegen übliche Provision übernehmen die bekannten Buch- und Kunsthandlungen des In- und Auslandes. **Nachbenannte Firmen** haben sich ausdrücklich hierzu bereit erklärt:

Hrn. **E. Blatzer,** Zehlendorf bei Berlin.
„ **W. Casper,** Friedrichstr. 224.
„ **Albert Cohn,** Mohrenstr. 53.
„ **Ihlau's** Kunst-Antiquariat, Französischestr. 47.
„ **R. Jungfer,** Wilhelmstr. 144a.
„ **Paul Lehmann,** Französischestr. No. 33e.
„ **Gustav Lewy,** Wilhelmstr. 57/58.
„ **Leo Liepmannssohn,** Charlottenstrasse 63.
„ **W. Loeske,** Charlottenstr. 8.
„ **Em. Mai,** Leipzigerstr. 113.
„ **Mitscher & Röstell,** Jägerstr. 61a.
„ **W. Müller,** Grunewaldstr. 116.
„ **V. Riedel,** Markgrafenstr. 21.
„ **E. Rosenstein,** Burgstr. 27.
„ **H. Sagert & Comp.,** Leipzigerstrasse 132.

Hrn. **A. Pribil,** Schlossfreiheit 4.
„ **J. A. Stargardt,** Dessauerstr. 2.
„ **Stiefbold & Comp.,** Kronenstr. No. 49.
„ **Max Wollmann,** Mohrenstr. 8.
„ **R. Zeune,** Prinzenstr. 95.
„ **P. Albu,** Friedrichstr. 3.
„ **M. Harrwitz,** Potsdamerstr. 41a.
„ **Quaas'**sche **Kunsth.,** Stechbahn 2.
„ **J. Grünfeld,** Wilhelmstr. 24.
„ **J. van Dam,** Friedrichstr. 212.
„ **D. Pergamenter,** Charlottenstr. No. 28.
„ **R. Mannheimer,** Mohrenstr. 10.
„ **H. Greven,** Neuenburgerstr. 18a.
„ **W. Issleib,** Wilhelmstr. 129.
„ **Herzog & Schwersenz,** Königgrätzerstr. 123b.
„ **E. Ksinski,** Steinmetzstr. 67.

Jede schriftliche Auskunft wird gern ertheilt, doch ist der Anfrage **Francatur zur Beantwortung** beizufügen.

Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus

Berlin SW., Kochstr. 28/29.

Der vorliegende Katalog verzeichnet die Gemälde-Sammlung der Frau **Wittwe Höpken—Melenberg,** welche sich namentlich durch vorzügliche und wohl erhaltene Bilder der Niederländischen Schule auszeichnet. Ein grosser Theil derselben ist von tadelloser Erhaltung und trägt sowohl echte Signaturen, als auch die ursprüngliche Rahmung, sodass man den Bildern ansieht, dass sie wohl seit der Zeit ihres Entstehens stets in der Familie vererbt und gut konservirt sind. Auch unter den Meistern zweiten Ranges finden wir eine grosse Anzahl vortrefflicher Werke, welche mancher Sammlung willkommen sein dürften. Ausserdem aber auch umfasst die Kollektion grosse dekorative Stillleben, Portraits und Kostümbilder, die denjenigen Kunstfreunden, welche keine eigentliche Galerien besitzen, als passender und würdiger Zimmerschmuck anzuempfehlen sind.

Der Sammlung voraus geht in No. 1 bis 6 eine Abtheilung von Oelgemälden, welche für Rechnung des **Berliner Königlichen Museums** zum Verkauf gestellt sind. Anschliessend an die Hauptsammlung kommen zwei Oelgemälde von Salvator Rosa zum Ausgebot, welche in Berlin hinreichend bekannt sind, da sie Jahre lang den Salon des früheren portugiesischen Gesandten, Herrn **Marquis de Penafiel,** schmückten, während die No. 167—171 aus dem Nachlasse des **Herzogs von Curland** herrühren. Die öffentliche Ausstellung der Gemälde findet am Sonntag, den 1. und Montag, den 2. Mai von 10 bis 2 Uhr statt, die Versteigerung am Freitag, den 6. und Sonnabend, den 7. d. M.; doch können die Oelgemälde auch noch am Dienstag, den 3. Mai von 10 bis 2 Uhr auf besonderen Wunsch geprüft werden.

Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.

Oelgemälde alter Meister.

Collection Höpken-Melenberg.*)

Erster Auctionstag: Freitag den 6. Mai 1892

von 10 Uhr ab.

Abraham Brueghel (?).

1 Spielende Putten. — Vor einem Blumenfeston spielen vier Putten, von denen zwei sich mit blauen, an dem Feston befestigten Bändern beschäftigen, während die zwei anderen in der Mitte am Boden sitzend eine sich heftig sträubende Ente halten.

Leinewand. H. 102. B. 174.

Italienischer Meister des 18. Jahrhunderts.

2 Engelgruppe. — Um einen auf Wolken sitzenden, begeistert nach oben schauenden nackten Knaben sind fünf andere Putten, von denen nur die Oberkörper aus den Wolken hervorragen, gruppirt.

Leinewand. H. 90. B. 134.

Mario Nuzzi, gen. Mario dai Fiori.

3 Blumenstück. — Am Rande eines Parks befindet sich ein Wasserbecken, auf dessen Steineinfassung Blumenkörbe aufgestellt sind. Rechts eine mit Blumen umkränzte Vase. Links im Hintergrund ein niedriger Bau, auf diesem eine weibliche Statue.

Leinewand. H. 95. B. 156.

*) No. 1—6 für Rechnung des Königl. Museums zu Berlin.

Hyacinthe Rigaud.

4 Bildniss Louis XIV. — Rechts von einer Säule, auf deren Basis die Gerechtigkeit dargestellt ist, vor einem Brokatvorhang steht der König im Hermelinmantel, die rechte Hand auf den Scepter stützend. Neben diesem liegt die Krone. Kniestück.

Wiederholung des bekannten Bildes im Louvre, auf dem der König in ganzer Figur dargestellt ist. — Leinewand. H. 157. B. 123.

Französischer Meister des 17. Jahrhunderts.

5 Bildniss eines Feldherrn. — In Rüstung und Hermelinmantel, die rechte Hand auf den Feldherrnstab stützend, neben dem der Helm liegt. Auf der Stirn tiefe Narbe. Kniestück.

Leinewand. H. 132. B. 100.

Gerard Ter Borch.

6 Männliches Bildniss. — Nach links gewendet und gradaus blickend. Mit langem braunem Haar; in schwarzem Mantel, den die linke Hand zusammenhält. Links auf einem Tisch mit violetter Sammetdecke eine goldene Taschenuhr. Halbfigur.

Bez. am rechten Rande des Bildes mit dem Monogramm. Leinewand. H. 32 B. 25.

Joost Suttermans.

7 Bildniss einer jungen Frau. — Sitzend, nach links gewendet und gradaus blickend. Mit langem, lockigem Haar; in ausgeschnittenem Kleid und Spitzenkragen. Mit einem Wachtelhündchen spielend, das auf einem Tisch neben ihr sitzt. Links Ausblick auf eine Baumallee. Kniestück.

Bez. auf der Rückseite Leinewand. H. 127. B. 102.

Christoph Paudiss.

8 Männlicher Studienkopf. — Von vorn gesehen. Mit grauem Schnurrbart. Im Panzer, über dem ein Mantel drapirt ist. Auf dem Haupte ein polnisches Barett.

In Rembrandt'scher Manier gemalt. Leinewand. H. 46. B. 35.

Holländischer Meister um 1650.

9 Stillleben. — Auf einem Tisch ein Glaspokal, ein Krebs, eine Weintraube etc.

In der Art des Heda. Holz. H. 29,5. B. 40.

Holländischer Meister um 1650.

10 Stillleben. — Auf einem Tisch ein Glas, eine Schale, ein Messer, eine Citrone, eine Weintraube etc.

In der Art des Heda. Holz. H. 30. B. 40. Gegenstück zu No. 9.

Johann de Wett.

11 Christus von drei Jüngern begleitet, sitzt in dem Vordertheil eines Fischerkahnes, welcher links auf den Gewässern des Sees Genezareth sichtbar wird und hält dem am Ufer versammelten Volke eine Predigt. Unter letzterem bilden eine junge Frau mit ihrem Kinde, sowie ein alter Mann in grauem Barte, die Hauptgruppe.

Das auf Holz gemalte interessante Bild ist in der Mitte unten mit „de Wet de Jongè" bezeichnet. H. 60. B. 83. S. R.

Jan Beeldemaker.

12 In der Nähe eines schroffen Felsens, der den Blick in die Landschaft zum grössten Theil verschliesst, sieht man zwei Jäger nach stattgehabter Jagd in ruhenden Stellungen. Drei Jagdhunde, welche die Hauptgruppe bilden, sind ganz im Vordergrunde rechts bei einer grossen Blattpflanze angebracht.

Auf Leinewand. H. 45. B. 58. S. R.

Unbekannt.

13 Ecce homo. Christus von Pilatus dem Volke ausgestellt. In der Manier eines niederländischen Meisters des XV. Jahrhunderts gemalt.

Auf Holz. H. 52. B. 43. Br. R.

Jan van der Heijde.

14 Altes Schloss von einem Waldarm umgeben, über den eine Zugbrücke hinüberführt. Rechts bei den etwas baufälligen Mauern des Hauses ein Fischer in seinem Kahn.

Auf Holz. H. 47. B. 63. S. R.

Jan van Kampen.

15 Landschaft mit grossen Ruinen im Vordergrunde rechts. Der Mittelgrund links zeigt ein stilles Gewässer, an dessen jenseitigem Ufer sich von Bäumen umgeben, eine Kirche erhebt. Zwei Personen, sowie einige Ziegen bilden die Staffage.

Das auf Holz gemalte Bild ist links unten mit dem vollen Namen bezeichnet. H. 68. B. 111. Br. R.

Johann Adriaan van Staveren.

16 Büssender Mönch in einer Felsengrotte. Er sitzt mit auf der Brust gekreuzten Händen neben einem grossen Stein, der ihm als Tafel dient und auf dem man Buch, Crucifix und Sanduhr bemerkt.

Auf Holz. H. 33. B. 24. S. R.

K. Roos.

17 Vor einem holländischen Hause, das sich rechts der Darstellung erhebt, hat eine Frau ihren Frucht- und Gemüsestand aufgeschlagen und ist im Begriff, einer drallen holländischen Köchin ihren Blumenkohl anzupreisen. Auch links bei einer Häringstonne scheint der niederländische Handel im Flor zu stehen.

Das hübsche auf Leinewand gemalte Genrebild ist in der rechten unteren Ecke mit dem Namen des Malers bezeichnet. H. 64. B. 78. S. R.

Abraham Bloemaert.

18—21 Die vier Evangelisten in Halbfiguren. 1. St. Matthäus mit langem Barte und kurzem Haar. Er ist in ein rothes Gewand gekleidet und liest in einem Buche, auf dessen Blättern er seine rechte Hand ruhen lässt. 2. St. Lucas mit weissem Bart und Haar. Er trägt ein weisses Gewand und ist im Begriff in einem Folianten zu schreiben. Im Hintergrunde wird der Stier, das Attribut des Evangelisten sichtbar. 3. St. Marcus in rothem Gewande. Er hat das Haupt nachdenklich auf die Linke gestützt; Bücher und Schreibzeug sind vor ihm ausgebreitet; im Hintergrunde der Löwe. 4. St. Johannes als unbärtiger Jüngling mit langen Locken. Er hat die Hände erhoben und sieht mit verzücktem Blicke zum Himmel; vor ihm ein aufgeschlagenes Heft und Schreibzeug. Sein Attribut, der Adler, wird hinter ihm sichtbar.

Treffliche Gemälde auf Leinewand. Von grosser Frische und bester Erhaltung. Grösse jedes einzelnen Bildes: H. 95. B. 76. S. R.

Nicolaes van Verendael.

22 In einer Cartouche, welche fast ganz durch äusserst naturwahr gemalte Blumen verdeckt wird, sieht man das Brustbild einer vornehmen jungen Dame, die in reicher Gewandung als Diana dargestellt ist. Schmetterlinge und Käfer sind hier und da zwischen dem reichen Blumenflor angebracht.

Gemälde von grosser Frische und Schönheit auf Leinewand. H. 123. B. 93. G. R.

Paulus Moreelse.

23 Halbfigur einer jungen Dame in braunem spitzenbesetzten Kleide. Den linken Arm stützt sie auf ein Postament, während der rechte nach einem unsichtbaren Gegenstande hinweist. Der Blick ist mit fast erstauntem Ausdruck auf den Beschauer gerichtet. Links öffnet sich der Blick in eine Abendlandschaft.

Das auf Leinewand gemalte Bild trägt links unten obiges Monogramm. H. 109. B. 88. S. R.

Theodor Booyermans.

24 In einer offenen Halle wird eine junge Braut von einem alten Diener, welcher soeben von einer Reise gekommen zu sein scheint, mit Armspangen geschmückt. Mehrere Personen, welche ihrer Verwunderung auf verschiedenartige Weise Ausdruck geben, sind um die Erstgenannten gruppirt.

Auf Leinewand. Allem Anschein nach hat der Maler zu der oben beschriebenen jungen Braut das Portrait einer Fürstin oder vornehmen Dame benutzt. H. 109. B. 122. S. R.

Ambrosius Boschaert.

25 Auf einer Steintafel sind verschiedene Gartenblumen, wobei eine Tulpe und eine Rose besonders hervorstechen, in malerischem Durcheinander dargestellt.

Das fein gemalte Bildchen auf Holz trägt rechts unten auf der Tafelkante den Namen des Künstlers. H. 29. B. 45. S. R.

Jan Porcellis. (Zugeschrieben.)

26 In einem kahlen Raume, welcher durch ein rechts oben befindliches Fenster erleuchtet wird und an dessen Wänden Fischergeräthschaften aufgestellt oder aufgehängt sind, sieht man grosse Seefische in Körben

verpackt oder frei daliegend auf einer Tischplatte dargestellt. Durch eine offene Thür links blickt man in einen ähnlichen Raum.

Das auf Leinewand gemalte Bild trägt in der rechten unteren Ecke einen Namen, der jedoch kaum mit dem oben angegebenen in Uebereinstimmung gebracht werden kann. H. 137. B. 137. S. R.

Jan Asselijn.

27 An einem schilfbestandenen Gewässer in der Nähe einer Ruine sind zwei Schwäne dargestellt, die mit geöffneten Schnäbeln und gesträubtem Gefieder einen auf sie zuschwimmenden Hund erwarten. Ein Jäger jenseits des Gewässers, hinter einem Felsen versteckt, beobachtet gespannt den Ausgang des in Erwartung stehenden Angriffes.

Auf Leinewand. H. 61. B. 72. S. R.

Ludolf Bakhuisen.

28 Auf bewegter See erblickt man eine Anzahl grösserer Schiffe, von denen das eine, ein Kriegsfahrzeug, die holländische Flagge führt. Der Himmel ist ganz mit grossen, dunklen Wolken bedeckt.

Auf Leinewand. H. 84. B. 100. S. R.

Art des Nicolaas Berchem.

29 Bei einem italienischen Wirthshause, welches an Ruinen angebaut ist, hat eine Jagdgesellschaft Halt gemacht, um sich durch einen kühlen Trunk für die Strapazen der Jagd zu kräftigen. In der Mitte der Darstellung erblickt man eine junge Dame in Männerkleidung, zu welcher ein Hund liebkosend emporspringt. Rechts im Hintergrunde eine in Morgennebel gehüllte Landschaft.

Auf Leinewand. H. 53. B. 68. S. R.

Adriaan van de Venne.

30 Die Ehebrecherin vor Christus. In einer Vorhalle des Tempels kniet Christus, von den Pharisäern umgeben, und schreibt die bekannten diesbezüglichen Worte in den Sand. Rechts das ehebrecherische Weib von Kriegsknechten geführt, links ein Tempeldiener oder dergleichen, welcher einen Vorhang emporhebt und auf diese Weise dem Beschauer die Scene sichtbar macht.

Braun in braun gemaltes Bild auf Holz. Dasselbe trägt auf der Rückseite ein »ex libris« des Grafen P. C. W. M. von Seinsheim. H. 55. B. 41. S. R.

Willem Klaasz Heda.

31 Stillleben. Dasselbe besteht aus einem Korb mit Backwerk, einem angeschnittenen holländischen Käse, Schalen mit Confect, einem gerupften Huhn, Bechern und Pokalen, Früchten etc. Ein Mäuschen, welches sich über ein Stück Gebäck hergemacht hat, sowie ein Schmetterling sind die einzigen lebenden Wesen in der ganzen Darstellung.

Auf Leinewand. H. 75. B. 92. S. R.

Gerard Ter Borch.

32 Eine Dame in schwarzer Kleidung und Häubchen, sowie weissem Spitzenkragen und Manchetten steht mit zusammengelegten Händen vor einem mit rothem Sammet gepolsterten Lehnstuhl, von welchem sie soeben aufgestanden zu sein scheint. Auf einem Tische neben ihr Glasservice und Fächer.

Das auf Leinewand gemalte Bild trägt an dem Stuhlbeine rechts das Monogramm des Künstlers. H. 69. B. 55. S. R.

Roelof de Vries.

33 Blick in eine Dorfstrasse. Rechts führt eine gewölbte Steinbrücke über einen Bach und bemerkt man durch die Oeffnung eine entfernte Dorfkirche. Staffirt.

Das Gemälde ist auf Holz gemalt und trägt links unten den Namen des Künstlers. H. 47. Br. 63. S. R.

Quirijn Brekelenkam.

34 Holländisches Küchen-Interieur. Im Vordergrunde bei einem Tische, der mit verschiedenartigem Gemüse bedeckt ist, sieht man eine Köchin, eine schwarze Haube auf dem Kopf, mit dem Putzen eines Blumenkohlkopfes beschäftigt. Küchengeräthschaften sind in dem Raum umher gruppirt.

Wirkungsvolles und fein ausgeführtes Bild auf Holz. H. 54. B. 42. G. R.

Simon de Vos.

35 Interieur mit lustiger Gesellschaft von Cavalieren und Dirnen. Die Hauptfiguren sind ein junger Mann in goldgestickter Gewandung, welcher Pfeife und Zündschwamm in den Händen hält, sowie ein Mädchen mit Laute und Notenbuch. Ein Knabe stiehlt ersterem die Börse aus der Tasche. Links auf einem mit Teppich bedeckten Tische Notenbücher, Musik-Instrumente etc. Ein Hund, die Ueberbleibsel des schwelgerischen Mahles benagend, wird ganz im Vordergrunde sichtbar.

Treffliches Gemälde auf Holz. Der Name des Künstlers ist in der rechten unteren Ecke angebracht. H. 36. B. 45. S. R.

Govert Flinck.

36 Ein vornehmes Paar mit seinem Kinde, in Halbfiguren. Der Mann ist, die Flinte in der Hand, links stehend dargestellt, während seine Gemahlin in bräunlichem Kleide mit blauem Ueberwurf, rechts sitzt. Zwischen Beiden wird das Kind, ein kleines Mädchen, mit Blumen spielend, sichtbar. Den Hintergrund bildet eine Parklandschaft.

Das schöne auf Leinewand gemalte Bild trägt rechts neben dem Kopfe der Frau den Namen des Meisters, sowie die Jahreszahl 1653. H. 110. B. 138. S. R.

Abraham van Beijeren.

37 Stillleben mit todten Seethieren der verschiedensten Art. Man bemerkt unter ihnen Zitterrochen, Hummer, Taschenkrebs, Austern etc.

Das wirkungsvolle auf Leinewand gemalte Bild trägt links unten am Rande der Tafel, auf welcher die Seethiere dargestellt sind, den Namen des Meisters. H. 85. B. 110. S. R.

Jan Bijlert.

38 Doppelportrait. Ein Gelehrter in schwarzer Kleidung, ein Käppchen auf dem langen Haar, stützt sich mit beiden Händen auf eine Kugel, die auf einem flachen Postament ruht. Dicht neben ihm, ebenfalls schwarz gekleidet, mit grossem weissen Kragen und Manchetten, seine Gemahlin. Durch ein Fenster im Hintergrund blickt man den Thurm einer Utrechter Kirche. Dieser Thurm, auf welchen der Dargestellte hinweist, sowie auch die Kugel dürften letzteren als Baumeister und Mathematiker erscheinen lassen.

Das vortreffliche auf Leinewand gemalte Portraitstück ist am Fensterbrett rechts mit dem Namen des Meisters bezeichnet. H. 91. B. 111. S. R.

Joost Cornelisz Drooch-Sloot.

39 Ansicht des Teiches Bethesda zu Jerusalem. Eine grosse Anzahl Kranker und Gebrechlicher aller Art strömen durch ein links befindliches Säulenportal und sind in komischer Hast bemüht, möglichst schnell in die Heil bringenden Fluthen des Sees zu gelangen. Ein Engel erscheint links in den Lüften.

Treffliches Gemälde auf Leinewand, welches links auf einem Säulenpostament mit dem Namen des Meisters, sowie der Jahreszahl 1644 bezeichnet ist. H. 98. B. 138. S. R.

Frans Francken der Aeltere.

40 Die heilige Jungfrau in rothem Gewande mit dunkelgrünem Ueberwurf sitzt auf einem Throne und hält das fast ganz unbekleidete Christuskind auf dem Schoosse. Letzteres ist im Begriff, der heiligen Katharina von

Alexandria, welche rechts an den Stufen des Thrones kniet, als Zeichen der Verlobung einen Ring an den Finger zu stecken. Links vorn zwei trefflich gemalte Engelfiguren, welche aus einem Notenheft singen. Weitere musicirende Engel, sowie Cherubim und Seraphim in den Lüften vervollständigen die schöne Darstellung.

Auf Holz gemaltes Bild von grosser Frische und Leuchtkraft. H. 126. B. 196. G. R.

Antonis Palamedesz.

41 In einer Säulenhalle, welche sich nach links zu in einen Schlosshof öffnet, ist ein fürstliches Ehepaar mit seinem Kinde in reichen Gewändern dargestellt. Mehrere bedienende Personen, unter denen sich rechts eine Hofdame in schwarzer Kleidung befindet, umgeben die Gruppe.

Schönes Costümbild auf Holz. H. 57. B. 68. G. R.

Willem Klaasz Heda.

42 Stillleben. Neben zwei prächtigen, mit Ornamenten und Figuren reichverzierten Pokalen bemerkt man Schüsseln und Schalen, welche mit allerhand leckeren Gerichten, wie Fruchtpasteten, Kuchen, Confect und Früchten angefüllt sind. Links ein grosses Kühlgefäss, in welchem ein Raerener Krug. Sämmtliche angeführten Gegenstände befinden sich auf einem mit grüner Decke bedeckten Tisch.

Auf Leinewand. H. 86. B. 145. S. R.

Melchior d'Hondecoeter.

43 Im Vordergrunde einer Landschaft erblickt man zwei Tauben zwischen einem Hahn und einer Henne. Die eine der Tauben sträubt ihr Gefieder gegen den links befindlichen Hahn.

Auf Leinewand. H. 57. B. 96. S. R.

Gerard Honthorst.

44 Halbfigur eines Gelehrten in langem lockigen Haar und schwarzer pelzverbrämter Kleidung. Er sitzt in einem Lehnstuhl vor einem rothen Vorhang, der ein Bücherregal nur zum Theil bedeckt und wendet mit der Linken die Blätter eines vor ihm liegenden Folianten um. Die Rechte ist auf die Stuhllehne gestützt, der Blick auf den Beschauer gerichtet.

Derselbe.

45 Die Gattin des vorstehend Beschriebenen. Sie ist ebenfalls in schwarze Gewänder gekleidet und sitzt auf einem rothen Lehnstuhl. Hinter ihr ein Vorhang von gleicher Farbe.

Zwei schöne Bilder auf Leinewand, welche rechts unten mit dem Namen des Meisters, sowie der Jahreszahl 1655 gezeichnet sind. H. 116. B. 93. S. R.

Mense Magnus.

46 Venus den Adonis liebkosend. Neben ihr Amor, welcher an seinem Pfeile zeigt, wie tief derselbe in das Herz der Venus gedrungen. Erlegtes Wild, sowie Pfeil und Bogen werden im Vordergrunde bemerklich. Durch eine Felsengrotte im Hintergrunde rechts blickt man in ein hügeliges Gelände.

Das auf Leinewand gemalte Bild trägt den Namen des Künstlers, sowie die Jahreszahl 1672 auf dem Köcher rechts unten. H. 97. B. 124. S. R.

Jodocus de Momper.

47 Landschaft, deren linker Vordergrund von einem Waldwege eingenommen wird. Rechts bergiges und mit Bäumen bewachsenes Terrain, von einem Gewässer durchflossen. Als Staffage zwei Figuren, welche auf dem Waldwege sichtbar werden.

Auf Holz. H. 91. B. 100. S. R.

Derselbe.

48 Landschaft. Im Vordergrunde links bemerkt man eine Felsengrotte, welche von einem Gewässer durchflossen wird und von dichtem Buschwerk umgeben ist. Rechts ein breites Flussthal mit Städten und Dörfern. Die Staffage stellt die heilige Familie auf der Flucht nach Egypten dar; Maria, auf einem Hügel sitzend, reicht dem Christuskinde die Brust.

Auf Holz. In der Mitte unten die Namensbezeichnung des Künstlers. Gegenstück zu vorhergehendem Bilde.

Cornelis Poelenburg.

49 Kallisto, nach der Jagd in einer Landschaft ruhend, wird von Jupiter, der die Gestalt der Diana angenommen hat, getäuscht. Links in der Luft Amor, welcher den Pfeil auf die widerstandslose Kallisto abschiesst. Im Mittelgrunde der Landschaft sieht man Hirten bei ihrem Vieh.

Trefflich gemaltes Bild auf Holz. H. 42. B. 54. S. R.

Marten van Heemskerk.

50 Die heilige Familie. Gruppe von neun Personen. Diese von dem Hergebrachten abweichende Darstellung zeigt in der Mitte die heilige Jungfrau, welche dem Christuskinde die Brust reicht, während ein Knabe, wahrscheinlich Johannes, ihm einen Vogel zum Spielen entgegen hält. Rechts eine junge Mutter, die ein Kind, das heftig schreiend nach einem ähnlichen Spielzeug verlangt, auf dem Schoosse hält, und ganz links in der Ecke ein Knabe mit dem Lamme des Johannes spielend. St. Joseph, Zacharias und Elisabeth werden im Hintergrunde sichtbar.

Auf Holz gemaltes Bild, von grosser Frische in den Farben. H. 80. B. 103. G. R.

Jacob van Ruisdael d. J.

51 Die drei Klöster in Drenthe. In der flachen, mit grossen Bäumen bestandenen Gegend dehnt sich links ein ziemlich breites Gewässer aus, während rechts die Mauern und Thürme der drei Klöster sichtbar werden. Zwei Fischer mit einem Kahn, sowie mehrere Personen auf einem Uferwege beleben die Darstellung.

Das auf Leinewand gemalte Bild trägt in der rechten unteren Ecke das Monogramm J. v. R. sowie die Jahreszahl 1654. S. R.

David Ryckaert.

52 Interieur mit lustiger Gesellschaft bei Austern und Wein. Rechts eine junge Frau, welche sich Wein einschenken lässt, links ein Offizier in rothem Rock aus einem Pokal schlürfend. Durch ein Säulenportal blickt man in eine Parklandschaft mit Springbrunnen.

Das auf Leinewand gemalte Bild ist rechts unten ziemlich undeutlich gezeichnet. H. 64. B. 56. S. R.

Pieter Cornelizen van Ryck.

53 Küchen-Interieur. Im Vordergrund ist ein Tisch aufgestellt, welcher die aufgestapelten Schätze, Fleisch, Geflügel, Wild etc. kaum zu tragen vermag. In Folge dessen sieht man auch ein Schweinchen, einen Truthahn, sowie einen Fasan, die auf dem Tisch keinen Platz mehr fanden, an Haken aufgehängt. Die Herrin dieser Schätze, einen Stab in den Händen haltend, ist neben dem Tisch stehend dargestellt. Eine links im Hintergrunde geöffnete Thür eröffnet den Blick in ein Zimmer, in welchem ein Vater mit seinem Sohn bei Tisch sitzend von einem Mädchen mit Früchten bedient wird.

Auf Leinewand. H. 160. B. 216. S. R.

Art des Frans Snyders.

54 In einer Küche sind auf einem Tisch sowie neben demselben Fleisch, Gemüse, Brot, Früchte und Geflügel in malerischer Unordnung dargestellt. Ein grosser Hund streitet mit einer Katze um ein gerupftes Huhn.

Auf Leinewand. H. 108. B. 166. S. R.

Jan Steen.

55 Interieur mit vier Personen, welche sich damit belustigen, eine Katze zu maltraitiren. Dieselbe, von einem Mädchen gehalten, wird von einem

rechtssitzenden Mann in den Schwanz gekniffen, während ein alter Bauer ihr Tabaksrauch in das Gesicht bläst. Durch ein links befindliches Fenster blickt man in eine Landschaft.

Das auf Holz gemalte Bild ist links am Fensterbrett bezeichnet. H. 55. B. 45. S. R.

David Ryckaert.

56 Holländische Patrizierfamilie im Vordergrunde einer Landschaft nebeneinander stehend. Dieselbe besteht aus dem Elternpaar, welches in schwarzer Kleidung rechts der Darstellung angebracht ist, sowie den acht Kindern, von denen das jüngste in einem kleinen Wagen gefahren wird. Unter jeder der dargestellten Personen befindet sich die Angabe des Alters. Im Hintergrunde der Landschaft wird eine Dorfkirchweih abgehalten.

Auf Holz. Das Bild ist dicht am Fuss des Familienvaters monogrammirt, und dürfte es daher nicht unwahrscheinlich sein, dass sich der Maler selbst mit seiner Familie dargestellt hat. H. 39. B. 73. G. R.

Schule des Gerard Ter Borch.

57 Holländisches Interieur. Ein Trompeter überreicht einer jungen Dame in weissem Atlaskleid und pelzbesetzter rother Jacke einen Brief. Eine Dienerin, die sich mit Schmuckgefässen zu schaffen macht, sowie ein kleiner, den Ankömmling anbellender Hund, vervollständigen die Gruppe.

Das auf Holz gemalte Bild trägt rechts unten das Monogramm »G. T.« H. 55. B. 44. S. R.

Abraham van den Tempel.

58 Eine junge Frau in gelbem Gewande mit blauem Ueberwurf sitzt links in einer Landschaft und hat ihre Blicke auf einen jungen Mann gerichtet, welcher, von einem Pagen begleitet, ihr eine Botschaft zu überbringen scheint. Da im Hintergrunde links zigeunerartige Gestalten sichtbar werden, dürfte die junge Frau eine Zigeunerkönigin im Genre der Preciosa sein, welche ihrem Liebhaber, einer anderen Art von Don Alonso, die erste Zusammenkunft gewährt.

Prächtiges Bild auf Leinewand. In der unteren rechten Ecke mit dem Namen des Künstlers gezeichnet. H. 176. B. 208. S. R.

Jan Victors.

59 Der Maler selbst mit seiner Familie an einem mit Fleisch, Brot, Käse und Butter besetzten Tisch. Sämmtliche Figuren sind in Hüftbildern dargestellt, und bemerkt man links den Stammhalter der Familie, ein gefülltes Weinglas in der Hand haltend. Neben ihm seine Gattin, sowie

in der Folge zwei erwachsene Söhne und rechts die jüngsten Sprösslinge, zwei Mädchen im Alter von etwa 12 oder 13 Jahren. Sämmtliche Dargestellten haben den Blick auf den Beschauer gerichtet.

Auf Leinewand. Das treffliche Portraitstück trägt an einem Pfeiler rechts oben den vollen Namen des Künstlers, sowie die Jahreszahl 1653. H. 120. B. 200. S. R.

Ferdinand Bol.

60 Eine Fürstin, in reiche mit Steinen besetzte Gewänder gekleidet, ist in ganzer Figur, sich mit der Rechten auf einen Stock stützend, dargestellt. Die Linke ruht auf der Hüfte und der Blick ist bei einer Dreiviertel-Wendung nach links auf den Beschauer gerichtet.

Auf Holz. H. 59. B. 48. S. R.

Jan Brueghel und Hendrik van Balen.

61 Christus erscheint der hl. Magdalena als Gärtner. Er steht in bläulichem Gewande und rothem Ueberwurf, einen breiträndrigen Hut auf dem Kopf und ein Grabscheit über der Schulter, rechts der Darstellung und spricht mit St. Magdalena, welche mit verzücktem Ausdruck im Gesicht vor ihm kniet. Der Garten, in welchem sich diese Scene abspielt, ist auf das Reichste mit Fruchtbäumen, Blumen und anderen Pflanzen bestanden und wird von Thieren mancherlei Art belebt, von denen zwei Meerschweinchen an Schoten nagend ganz im Vordergrunde sichtbar werden. Auf einem Wege im Mittelgrunde des Bildes bemerkt man drei Gartenarbeiterinnen mit Körben.

Reich componirtes Gemälde auf Holz von grosser Frische der Farben und trefflicher Erhaltung. Die Figuren Christi und der heiligen Magdalena von Hendrik van Balen gemalt. H. 83. B. 124. S. R.

Constantijn Netscher.

62 Ein Prinz und zwei Prinzessinnen auf einer Parkterrasse. Ersterer, einen Federhut auf dem Lockenkopfe, hält einen Kakadu auf der Linken, während seine beiden Schwestern mit Blumen und einem kleinen Hunde beschäftigt sind.

Reizende Composition auf Leinewand. Das schöne Bild ist links unten mit dem Namen und der Jahreszahl 1695 bezeichnet. H. 81. B. 62. S. R.

Abraham Mignon.

63 Ein todter Hase bei Jagdtrophäen liegend. Den Hintergrund bildet eine Wand, welche mit Epheu bewachsen ist.

In der rechten unteren Ecke des schönen, auf Leinewand gemalten Bildes steht die falsche Künstlerbezeichnung Jan Weenix. H. 69. B. 59. S. R.

Jacob van Ruisdael.

64 Landschaft. Der Vordergrund, reichlich mit Bäumen bestanden, wird von einem Flusse durchströmt, der dem im Hintergrunde sichtbar werdenden Meere zueilt. Dörfer, Herden und Personen, welche überall sichtbar werden, verrathen ein glückliches, fruchtbares Land.

Feines Bild auf Leinewand. H. 68. B. 88. S. R.

Jacob Jordaens.

65 In einer Landschaft sieht man Argus bei seiner Herde, welche aus Pferden und Kühen besteht. Er stützt sich auf einen langen Stab und lauscht aufmerksam der Botschaft, welche ihm Mercur im Auftrage der Juno überbringt.

Treffliches Gemälde auf Leinewand. H. 150. B. 188. S. R.

Gerard Honthorst.

66 Portrait einer Prinzessin von Oranien in rothem, ausgeschnittenem Gewande, das mit Steinen und Perlen sehr reich verziert ist. Die Dargestellte trägt Locken, welche auf die Schulter herabfallen und hat den Blick, bei einer leichten Wendung nach links, auf den Beschauer gerichtet. Hüftbild in ovaler Umrahmung.

Auf Holz. H. 74. B. 59. S. R.

Adriaen Brouwer.

67 Vor einem niederländischen Bauernhause sitzt eine Frau, welche ihre kleine Tochter von Ungeziefer reinigt. Neben dieser Gruppe ein liegender Hund und im Mittelgrunde der Familienvater, der, auf eine Planke gelehnt, dem Reinigungsprozesse gemüthsruhig zuschaut.

Auf Holz. H. 18. B. 22. S. R.

Jan van Goijen.

68 Holländische Landschaft. Dieselbe leicht gewellt, ist hier und da mit Baumgruppen bestanden, und erblickt man ganz im Hintergrunde den Spiegel eines grösseren Gewässers. Bei einem zerfallenen Bauernhause werden mehrere Personen sichtbar, von denen eine zu Pferde sitzt.

Das in Perspektive und Färbung vorzügliche Bild ist in der Mitte unten mit dem Namen des Meisters, sowie der Jahreszahl 1740 bezeichnet. Auf Holz. H. 40. B. 50. G. R.

Rachel Ruijsch.

69 Blumenstück. Bei einem abgestorbenen Baumstamme erheben sich zwischen den Blättern einer Distel Gartenblumen verschiedener Art, sowie neben dieser zwei Pilze. Die Darstellung wird durch verschiedene Thiere

belebt. Rechts, den Baumstamm hinaufkriechend, bemerkt man einen ausländischen Käfer, den sogenannten Herkules, während am Boden unter einem Distelblatt ein Frosch sein Quartier aufgeschlagen hat. Drei Schmetterlinge vervollständigen die Gesellschaft lebender Wesen.

Das bewunderungswürdig fein und naturwahr gemalte Bild ist in der linken unteren Ecke mit grossen Charakteren bezeichnet, da jedoch der Untergrund sehr dunkel ist, sind dieselben nur schwer zu entziffern. Auf Leinewand. H. 70. B. 55. G. R

Willem van Mieris.

70 In einem hohen Raum, der links hinten die Durchsicht auf eine Parklandschaft gewährt, sitzt eine junge Dame mit lockigem Haar und spielt ein Saiteninstrument, während sie den Worten eines hinter ihr stehenden Mannes in schwarzer Kleidung und Allonge-Perrücke, wahrscheinlich ihres Lehrers, lauscht. Auf einem mit einem Teppich bedeckten Tisch neben dem Paar bemerkt man Kanne und Unterschale. Das Gemälde ist von ausserordentlich feiner Ausführung und namentlich die Stoffe, am meisten aber der den Tisch bedeckende Teppich, werden die Bewunderung jedes Kunstkenners hervorrufen.

Auf Holz. In der linken unteren Ecke steht der Name, sowie die Jahreszahl 1721. H. 41. B. 32. G. R.

Jan Steen.

71 Eine junge Mutter mit ihrem Knaben beim Arzte. Letzterer, in schwarzem, pelzverbrämtem Gewande und hohem Hute, links an seinem Studirtische sitzend, betrachtet aufmerksam eine Phiole, welche er mit der rechten Hand gegen das Licht emporhält. Die junge Mutter steht rechts und zeigt auf ihren kleinen, betrübt aussehenden Sohn, der mit gekreuzten Händen das Urtheil des Arztes erwartet. Halbfiguren.

Ausserordentlich fein ausgeführtes Bild auf Leinewand. H. 56. B. 48. S. R.

Johann de Wett.

72 König Salomo, auf einem Throne sitzend, legt das Gesetz aus. Zwei Schriftgelehrte, rechts stehend, scheinen darüber zu disputiren, während zwei andere dem Beschauer den Rücken zukehrend, eifrig mit Büchern beschäftigt sind. Die Scene spielt in einer hohen Halle, deren Gewölbe im Hintergrunde sichtbar werden.

Interessantes Gemälde auf Holz, welches am Unterrande ein wenig gelitten hat. Ein schwer lesbarer Name ist links unten auf einer Stufe angebracht. H. 59. B. 74. S. R.

Jan van der Lijs.

73 In einem Gartensaale erblickt man einen vornehmen Israeliten, welcher in einem Lehnstuhle sitzt und dem Zitherspiele eines links stehenden Mädchens lauscht. Ein junger Mann, dessen Arm auf der Lehne des Stuhles ruht, scheint mehr die Person als das Spiel der Künstlerin zu bewundern. Zwischen den drei Personen ist ein kleiner Tisch mit Früchten aufgestellt.

Gemälde auf Holz von sehr delikater Ausführung. H. 76. B. 59. S. R.

Nicolaas Maes.

74 Halbfigur eines Mannes in Allonge-Perrücke. Derselbe ist mit einem gelblichen, goldgestickten Schlafrock bekleidet und hat die eine Hand auf die Hüfte gestützt, während er die andere auf der Brust ruhen lässt. Der Hintergrund wird durch eine Säule, sowie einen rothen Vorhang abgeschlossen.

Das auf Leinewand gemalte Bild trägt links unten die Signatur des Künstlers. H. 113. B. 94. S. R.

Derselbe.

75 Halbfigur einer vornehmen Dame in rothem Sammetkleide mit weissem Atlasüberwurf. Sie ist im Begriff, ihre rechte Hand in das Becken einer Fontaine zu tauchen. Die Dargestellte trägt gepudertes Haar und Perlenschmuck. Den Hintergrund bildet eine Waldlandschaft bei Abendbeleuchtung.

Auf Leinewand. Das Bild ist links unten am Rande der Fontaine mit Namen und Jahreszahl 1671 bezeichnet. Gegenstück zu vorhergehendem Gemälde, beide sind auf der Rückseite mit dem Namen der Dargestellten: „Van der Does" bezeichnet. H. 113. B. 94. S. R.

Pieter Potter.

76 Vanitas. Auf einem Tische sieht man neben Büchern und Musikinstrumenten: Todtenkopf, Knochen, Sanduhr und Glaspokal.

Das auf Holz gemalte Bild trägt links unten den Namen des Künstlers mit dem falschen Vornamen Paulus, sowie die Jahreszahl 1643. H. 58. B. 73. S. R.

Caspar Netscher.

77 Männliches Portrait in Allonge-Perrücke. Der in Halbfigur Dargestellte ist mit einem buntgestickten Gewand mit rothem Ueberwurf bekleidet und stützt sich auf ein rechts befindliches Postament. Im Hintergrunde eine Landschaft.

Gemälde auf Leinewand. Das Bild trägt rechts auf dem Postamente den Namen des Künstlers, sowie die Jahreszahl 1675. H. 124. B. 96. S. R.

J. Rotius.

78 Halbfigur einer Patrizierfrau in einfacher schwarzer Kleidung mit weissem Spitzenkragen und Manchetten, sowie goldgesticktem Häubchen. In der Rechten hält sie eine Taschenuhr mit Kette, während in der herabhängenden Linken die Handschuhe sichtbar werden.

Auf Leinewand. In der linken oberen Ecke liest man „Aetatis XXVI“ (?) und darunter den Namen des Malers. H. 115. B. 91. S. R.

Gasper Pedro Verbrugge.

79 Blumenstück. Um eine grosse Steinvase, die mit Löwen- und Satyrköpfen geziert ist, sind Blumen der verschiedensten Art zu Guirlanden gebunden, sowie verschiedene Früchte dargestellt.

Auf Leinewand. Das vortreffliche und äusserst naturwahr gemalte grosse Bild ist in der rechten unteren Ecke mit dem vollen Namen des Malers bezeichnet. H. 136. B. 107. S. R.

Jaques Waben.

80 Kniestück eines Gelehrten, in schwarzer geblümter Kleidung und gefälteltem weissen Kragen. Der Dargestellte hat die Rechte mit den Handschuhen auf die Hüfte gestützt, während er mit der Linken die Blätter eines Buches umzuwenden im Begriff ist. In der rechten oberen Ecke ist ein Wappen mit Taube, die Oelzweig und Ring hält, angebracht.

Das auf Holz gemalte Bild trägt rechts neben dem Kopfe des Dargestellten die Inschrift: „Aetatis XXXI. 1629“ und darunter den Namen des Malers. Auf der Rückseite liest man: „Dr. Jan Gerritse Jovel Schagen“. H. 128. B. 97. S. R.

David Ryckaert.

81 Alchymist vor einem Heerde sitzend und den Blasebalg handhabend. Bücher, Flaschen, verschiedene Gefässe, sowie ein an der Wand aufgehängter Thierschädel werden im Vordergrunde der Darstellung bemerklich. Weiter zurück ein Gehilfe des Alchymisten.

Hübsches Bild auf Leinewand. H. 60. B. 83. S. R.

Esajas van de Velde.

82 Prinz Moritz von Nassau-Oranien zu Pferde, von einer Schaar gerüsteter und mit Lanzen bewaffneter Soldaten begleitet. Er ertheilt einem Anführer, der ebenfalls beritten ist und das Haupt entblösst hat, einen Befehl. Im Mittelgrunde rechts tummeln sich zahlreiche Bewaffnete zu

Fuss und zu Pferde. Den Hintergrund bildet ein zwischen Bäumen verstecktes Dorf, doch sieht man in den Wolken gleich einer Fata morgana eine Landschaft mit Bäumen und Gebäuden.

Interessantes Gemälde auf Holz. Auf der Rückseite desselben ist ein Zettel mit folgender Inschrift angebracht. „Prince Maurice d'Orange et son frère Frédéric". Der nun folgende Künstlername und Jahreszahl sind undeutlich. H. 47. B. 63. S. R.

Frans van Mieris d. J.

83 Ein Mann mit Federhut hält in der einen Hand ein Weinglas, während die andere ein um seinen Hals hängendes Medaillonportrait eines Fürsten von Oranien emporhält.

Auf Holz. Vortrefflich gemaltes Bildchen von grosser Lebendigkeit im Gesichtsausdruck des Dargestellten. H. 16. B. 13. S. R.

Jacob van Ruisdael.

84 Waldlandschaft. Den ganzen Vordergrund des Bildes nimmt ein Wasserfall ein, der zwischen grossen Felsen und Baumstämmen zu Thal stürzt. Im Mittelgrunde ein Hirsch, von Jägern und Hunden verfolgt.

Vortrefflich wirkendes Bild auf Leinewand. Der Name des Malers befindet sich rechts auf einem Felsen. H. 73. B. 57. G. R.

F. Heeremans füher Mans.

85 Vor den Thoren einer holländischen Stadt, die sich mit ihren Thürmen und Giebeln rechts der Darstellung erhebt, sind auf einem zugefrorenen Flusse sehr viele Personen, Schlittschuh laufend oder Schlitten fahrend, dargestellt. Links öffnet sich der Blick in eine flache mit Häusern vielfach bebaute Landschaft.

Das auf Holz gemalte hübsche Bild trägt rechts unten an einer Planke den Namen des Künstlers, sowie die Jahreszahl 1681. H. 47. B. 64. G. R.

Jan Davidsz de Heem.

86 Auf einem Tische sieht man neben mehreren Prunkgefässen sechs Schüsseln, welche mit Früchten der verschiedensten Art, sowie Austern angefüllt sind.

Das auf Leinewand gemalte Bild ist rechts unten an der Tischkante mit dem Monogramm J. D. H. bezeichnet. H. 75. B. 81. S. R.

Holländischer Meister.

87 Brustbild eines Mannes in mittleren Jahren mit kurzgeschnittenem Bart und Haar. Er trägt dunkles Gewand und darüber einen schönen Spitzenkragen. Der Blick ist, bei einer leichten Wendung nach rechts, auf den Beschauer gerichtet. Auf dem Holz imitirenden Hintergrunde liest man rechts oben: »Aetat. anno 1626«.

Auf Holz. H. 67. B. 51. S. R.

Daniel Seghers und Hendrik van Balen.

88 In der Mitte des Bildes ist ein Steinrelief, die allegorische Figur der Unschuld darstellend, angebracht. Darum windet sich eine schöne Blumenguirlande, in welcher die verschiedenartigsten und schönsten Gartenblumen vertreten sind. Zahlreiche Insekten, Schmetterlinge, Käfer etc. beleben das Ganze.

Auf Leinewand. H. 120. B. 90. S. R.

Jan van Goijen.

89 Flache holländische Landschaft nach dem Regen, mit abziehenden Wolken und einem Regenbogen. Im Vordergrunde auf einem Canal Fischer mit ihren Kähnen.

Das auf Holz gemalte Bild ist auf dem vordersten der Kähne in sehr kleinen Charakteren monogrammirt. Rund. Diam. 28. G. R.

Cornelis Molenaer.

90 Landschaft. In der Mitte der Darstellung auf einem Hügel erhebt sich, von Bäumen umgeben, ein Bauernhaus. Links ein sanft emporsteigender Weg mit mehreren Landleuten; rechts ein stilles Gewässer, auf welchem drei Fischer in einem Kahn.

Auf Holz. H. 23. B. 36. G. R.

Zweiter Auctionstag: Sonnabend den 7. Mai 1892

von 10 Uhr ab.

Bartholomeus Breenbergh.

91 In der Nähe einer römischen Tempelruine sieht man eine Schaar von Kriegern, welche einem bärtigen Greise knieend ihre Ehrfurcht erweisen.

Gemälde auf Kupfer von miniaturartig feiner Ausführung. Das Monogramm des Künstlers befindet sich rechts unten am Rande. Rund. Diam. 31. G. R.

Aart van der Neer.

92 Holländische Kanallandschaft. Die Ufer des Gewässers sind dicht mit Bäumen bestanden, und werden zwischen den Laubmassen Bauernhäuser sichtbar. Im Vordergrunde sind Fischer bei ihren Netzen beschäftigt. Der Himmel, mit grossen Wolken bedeckt, verleiht der Landschaft ein trübes regnerisches Aussehen.

Auf Leinewand. H. 58. B. 74. G. R.

Theodor Valckenborgh.

93 Bei einem Korbe mit Spargelbunden und anderem Gemüse liegt eine Wildkeule, sowie ein todter Hase.

Auf Leinewand. Das schöne Bild ist in der linken unteren Ecke mit dem Namen des Künstlers bezeichnet. H. 49. B. 66. S. R.

Johannes van Haansberge.

94 Hüftbild einer jungen sitzenden Dame in ausgeschnittenem rothen Gewande und grünlichem Ueberwurf. Das Haar fällt gelockt auf die Schulter herab, und um den Hals trägt die Dargestellte ein Perlencollier.

Auf Leinewand. H. 36. B. 26. S. R.

Unbekannt.

95 Halbfigur einer sitzenden Dame in reicher, mit Steinen besetzter Gewandung, welche einen Fächer mit beiden Händen hält. Um den Hals trägt die Dargestellte einen Mühlsteinkragen.

Auf Holz. Oval. H. 39. B. 31. S. R.

Adriaen Brouwer.

96 Brustbild eines niederländischen Bauern mit Krug und Pfeife. Das Gesicht, welches der Dargestellte dem Beschauer schneidet, scheint Missvergnügen über die Leere des Kruges auszudrücken. Im Hintergrunde links ein zweiter Kopf.

Auf Holz. H. 30. B. 25. S. R.

Abraham Bijsschop.

97 Im Vordergrunde einer Landschaft sitzt eine Eule auf einem Felsen und wehrt kleinere Vögel ab, die sie mit gesträubtem Gefieder umgeben. Unter Letzteren bemerkt man: Elster, Häher, Fink, Stieglitz und Zaunkönig.

Das auf Leinewand gemalte schöne Bild trägt links unten den Namen des Künstlers. H. 82. B. 99. S. R.

Adalbert Cuijp.

98 Fürstlicher Knabe in rother kittelartiger Gewandung auf einer Parkterrasse stehend. Er trägt Sandalen an den Füssen und einen breitkrämpigen federgeschmückten Hut auf dem Haupte. Mit der Rechten hält er einen Windhund an der Leine, während seine Linke auf dem Rücken verborgen ist.

Auf Leinewand. H. 101. B. 91. S. R.

Simon van der Does.

99 Ein junger Hirt in rothem Gewande ist bei seiner Herde, welche aus Schafen besteht, schlafend dargestellt. Bei einer Hütte, die sich im Mittelgrunde auf einem Hügel erhebt, bemerkt man eine weibliche Figur, welche ebenfalls in Schlummer gesunken zu sein scheint. Nachtstück.

Auf Leinewand. H. 146. B. 122. S. R.

Abraham van Beijeren.

100 Seefische verschiedener Art, sowie ein Taschenkrebs sind bunt durcheinander liegend auf einer Tafel dargestellt.

Das wirkungsvoll auf Leinewand gemalte Bild trägt rechts unten den unleserlichen Namen. H. 100. B. 88. S. R.

C. Vonck.

101 Auf einem Tische sind todte Vögel der verschiedensten Art in buntem Durcheinander dargestellt. Rechts auf einem Holzstabe ein ausgestopfter Falke und Seidenschwanz.

Auf Leinewand. H. 87. B. 132. S. R.

Hendrik Terbruggen.

102 Junges Mädchen mit gesenktem Haupt und ausgeschnittener, gelblicher Gewandung, welch' letztere um den Hals herum mit Steinen besetzt ist.

Auf Leinewand. H. 56. B. 46. S. R.

Art des Jan Brueghel.

103 Die heilige Familie in einem Medaillon, von einer breiten Blumenbordüre umgeben.

Auf Kupfer. H. 84. B. 60. S. R.

Daniel Seghers.

104 Blumenstück. Trefflich gemalte Gartenblumen der verschiedensten Art umgeben eine Nische, in welcher eine Steingruppe: Venus und Amor.

Auf Leinewand. H. 85. B. 62. S. R.

Pieter de Ring.

105 Stillleben. Auf einer mit Marmorplatte versehenen Tafel sind neben einer grossen Vase mit Figuren, sowie einem Nautilusbecher Früchte der verschiedensten Art in und bei einem Korbe dargestellt.

Decorativ gemaltes Bild auf Leinewand. H. 112. B. 91. S. R.

Aart van der Neer.

106 Holländisches Dorf im Winter. Auf einem zugefrorenen Flusse im Vordergrunde sind verschiedene Personen Schlittschuh laufend oder sich auf andere Art belustigend dargestellt.

Das auf Leinewand gemalte Bild trägt am Unterrande eine Bezeichnung, aus welcher sich allerdings obige Künstlerbezeichnung nur schwer herauslesen lässt. Mit der allgemein bekannten Malweise des Meisters nicht übereinstimmend. H. 60. B. 81. S. R.

Adriaan van Ostade.

107 Raucher in Halbfigur auf einem Stuhle sitzend, auf dessen Lehne er seinen linken Arm aufstützt.

Derselbe.

108 Halbfigur einer Bäuerin, welche vor einem Tische sitzt und Krug und Glas in den Händen hält.

Gegenstücke auf Holz. Letzteres Bild ist auf der Tischkante links mit dem Namen des Meisters gezeichnet. H. 17. B. 14. S. R.

Simon de Vos.

109 Die Toilette der Venus. Die Göttin sitzt rechts in einer offenen Halle und wird von drei Dienerinnen geschmückt, während Amor, welcher an ihrem Knie lehnt, ihr einen Pfeil zeigt. Links in Wolken erscheinen die drei Grazien.

Feingemaltes Bild auf einer Kupferplatte. H. 32. B. 45. Ohne R.

Rembrandt's Schule.

110 Der trunkene Lot mit seinen Töchtern in der Höhle. Im Hintergrunde das brennende Sodom. Bekannte Composition, welche von Joris Vliet radirt wurde.

Auf Holz. H. 45. B. 36. S. R.

Art des Daniel Seghers.

111 Blumenstrauss in einer Vase. Daneben Früchte, bei welchen man eine Weintraube, sowie eine geschälte Citrone bemerkt.

Auf Leinewand. H. 75. B. 61. S. R.

Bez. F. V. S.

112 Fruchtstück. Weintrauben, Aepfel, Pfirsiche etc. sind auf einer Tafel liegend dargestellt.

Auf Holz. Das Bild ist auf einem Weinblatte rechts unten mit obigem Monogramm bezeichnet. H. 53. B. 84. S. R.

Jacob Jordaens.

113 Der trunkene Silen, einen Epheu-Kranz auf dem Haupte, von zwei lachenden Satyren geführt. Der links befindliche, hinter welchem eine alte Frau mit einem Kruge sichtbar wird, hält dem Berauschten ein Bündel Weintrauben entgegen.

Auf Leinewand. H. 141. B. 116. S. R.

Antonis Palamedesz.

114 Interieur mit lustiger Gesellschaft von Kavalieren und Damen, welche musicirend und trinkend um einen Tisch versammelt sind.

Vortreffliche Skizze auf Holz. H. 24. B. 35. S. R.

Pieter Potter.

115 Fruchtstück. Früchte der verschiedensten Art sind in einem Korbe auf einer Delfter Schüssel, sowie auf einer Tischplatte frei umherliegend dargestellt. Zwei Pokale aus Glas und Metall vervollständigen das Gemälde.

Auf Holz. H. 106. B. 148. S. R.

Rembrandt's Schule.

116 Judas in Reue. In einem Nebenraume des Tempels von Jerusalem sieht man Judas mit gefalteten Händen am Boden liegen. Eine Gruppe von Pharisäern, unter welchen sich der Hohepriester befindet, scheint unschlüssig, welche Antwort sie dem Verräther geben sollen.

Auf Holz. H. 80. B. 102. S. R.

David Teniers.

117 Wirthshaus-Interieur. Um eine Tonne sind fünf Bauern rauchend und trinkend gruppirt. Drei derselben, hell beleuchtet, bilden die Hauptpersonen der Gruppe, zwei andere, beschattet, werden mehr im Hintergrunde sichtbar.

Braun in braun gemaltes Bild auf Holz. Der Stuhl, auf welchem der rechts befindliche Bauer sitzt, trägt das Monogramm des Meisters. H. 46. B. 63. S. R.

Mathias Withoos.

118 Blumen im Vordergrunde einer Landschaft. Dieselben werden durch Schmetterlinge sowie eine am Boden kriechende Schnecke belebt. Links im Hintergrunde die Gebäude einer Stadt.

Auf Leinewand. Die linke untere Ecke ist mit dem Namen des Malers bezeichnet. H. 95. B. 82. S. R.

Jan Wijnants.

119 Weg durch einen dichten Wald. Im Vordergrunde ein lesender Einsiedler bei einem Bache, der einen kleinen Wasserfall bildet. Etwas weiter zurück die Klause des Eremiten.

Auf Leinewand. H. 43. B. 61. S. R.

Adriaen van Utrecht.

120 Am Fusse eines Säulenpostamentes ist ein Korb, gefüllt mit Früchten und todtem Geflügel aufgestellt. Daneben bemerkt man einen todten Hasen, eine Weinranke mit drei schönen Trauben, Melonen etc. Rechts öffnet sich der Blick in eine Abendlandschaft.

Auf Leinewand. H. 103. B. 130. S. R.

Melchior d'Hondecoeter.

121 Im Vordergrunde einer Landschaft, der von einem Gewässer eingenommen wird, befinden sich bei einigen Treppenstufen sowie einer umgestürzten Steinvase Enten mit ihren Jungen, einige Tauben etc.

Trefflich gemaltes Bild auf Leinewand. H. 106. B. 163. S. R.

Meindert Hobbema.

122 Landschaft mit Wassermühle, die von hohen Bäumen umstanden ist. Aufziehende Gewitterwolken verleihen dem Bilde eine düstere Stimmung. Staffirt.

Auf Holz. In der linken unteren Ecke mit dem Namen des Meisters bezeichnet. H. 23. B. 35. S. R.

Bartholomeus v. d. Helst.

123 Hüftbild einer jungen, vornehmen Dame mit seitlich gelocktem Haar und reichem Perlenschmuck. Sie trägt eine grünliche, ausgeschnittene Taille und aufgebauschte Aermel. Der Blick ist bei einer leichten Wendung nach links auf den Beschauer gerichtet.

Auf Holz. H. 71. B. 54. S. R.

Jan Davidsz de Heem.

124 Ein Kranz von Früchten, der aus Weintrauben, Citronen, Orangen, Pfirsichen, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Kirschen etc. besteht, umschliesst ein weibliches Kniestück in reicher Kleidung. Letzteres scheint der Malweise nach von anderer Hand hinzugefügt zu sein.

Auf Leinewand. H. 81. B. 65. S. R.

Holländischer Meister.

125 Holländisches Interieur. Ein Arzt ist damit beschäftigt, einem jungen Manne eine Wunde am Knie zu verbinden. Ein Diener sowie eine alte Frau, letztere einen Teller mit Bandagen in der Hand, umstehen theilnahmsvoll die Gruppe. Rechts in der Ecke erblickt man einen Korbstuhl sowie einige Gefässe.

Auf Leinewand. Das Bild ist mit dem Namen des Künstlers, welcher mit Champ . . . anfängt, in der linken untern Ecke bezeichnet. H. 41. B. 55. G. R.

F. Heeremans, früher Mans.

126 Holländische Dorfstrasse mit vielen Personen, welche vor einem links befindlichen Wirthshause versammelt sind. Zwei Reisende, zu Pferde sitzend, scheinen in einem Disput begriffen zu sein.

Auf Holz. Das Bild trägt rechts unten die Künstlerbezeichnung. H. 47. B. 64. S. R

Jacob Jordaens.

127 Ein Narr mit Schellenkappe und Stab, das Gesicht zu einer Grimasse verzogen, durch ein geöffnetes Fenster blickend. Hinter ihm wird ein alter Mann sichtbar, der in einem Buche liest.

Auf Leinewand. H. 101. B. 78. S. R.

Nicolaas Maes.

128 Halbfigur eines kleinen Mädchens. Es trägt ein weisses Atlaskleid, sowie auf dem Kopf einen Federschmuck; mit der Rechten hält es eine Blume. Landschaftlicher Hintergrund.

Das auf Holz gemalte Bild ist rechts unten mit „N. M." bezeichnet. H. 45. B. 34. S. R.

Jan van Goijen.

129 Holländische Flusslandschaft, in deren Hintergrund sich eine grössere Stadt erhebt. Die Staffage bilden Fischer, die ihre Netze einziehen, sowie eine Kuhherde an der Tränke.

Das auf Holz gemalte feine Bildchen trägt links am Rande den unleserlichen Namen, sowie die Jahreszahl 1647. H. 37. B 47. G. R.

Frans Hals. (Zugeschrieben.)

130 Ein junger sitzender Hirt mit zum Theil entblösstem Oberkörper, spielt auf einer Flöte. Auf dem Haupte trägt er einen bekränzten Strohhut, während von seinem Gürtel eine Tasche herabhängt. Die Blicke des Dargestellten sind auf den Beschauer gerichtet.

Auf Leinewand. H. 97. B. 83. S. R.

Willem van Honthorst.

131 Eine Eheschliessung wider Willen der Braut. Letztere, ein hübsches junges Mädchen, ist in der Mitte des Bildes, einen Kranz auf dem Haupte und ein Licht in der Hand, mit schmerzlicher Miene dargestellt; ihre Mutter, links befindlich, sucht sie durch Bitten zu der verhassten Verbindung zu bewegen, während ihr nichts weniger als einnehmender Bräutigam auf der rechten Seite dasselbe zu thun scheint. Ein Dudelsackspieler und eine lachende Alte vervollständigen die Gruppe.

Auf Leinewand. H. 88. B. 114. S. R.

A. Beerstraaten.

132 Holländischer Strand mit Fischmarkt. Ueber den rechts befindlichen Dünen wird der Thurm einer Kirche sichtbar.

Auf Holz. H. 33. B. 50. S. R.

Aalbert Cuijp.

133 Am Strande von Scheveningen, dessen Kirche sich links über den Dünen erhebt, sieht man eine grosse Anzahl Personen der verschiedensten Stände, welche die Abfahrt der holländischen Flotte betrachten. Links vorn ein mit zwei Pferden bespannter Wagen.

Das auf Holz gemalte Bild trägt links unten auf einer Planke das Monogramm sowie die Jahreszahl 1630. H. 67. B. 106. S. R.

Jacob Gerritsz Cuijp.

134 Ein kleines blondgelocktes Mädchen mit einem Vogel auf der Hand und einem kleinen Hunde neben sich, ist in ganzer Figur dargestellt.

Auf Holz. Links oben: „Atates sua. Ano 1647". H. 106. B. 74. S. R.

Jost Cornelisz Drooch-Sloot.

135 Holländische Dorfstrasse mit Kirmessfest. Man bemerkt eine ausserordentlich grosse Anzahl Landleute, welche sich auf die verschiedenartigste Weise vergnügen. Links im Vordergrunde eine Honigkuchen-Verkäuferin, in der Mitte eine Tafel mit schmausender und trinkender Gesellschaft und rechts einige Paare, welche Bacchus und Venus zugleich ihre Huldigungen darbringen. Spielende Kinder sowie Hunde sind in genügender Anzahl angebracht.

Treffliches Gemälde auf Holz. H. 92. B. 130. S. R.

Jan van Goijen.

136 Holländische Flusslandschaft. Am linken Ufer, zwischen Bäumen versteckt und von einer Planke umgeben, ein Bauernhof. Zwei Fischer in einem Kahne sowie ein Wanderer bilden die Staffage.

Das auf Holz gemalte Bild ist am Unterrande mit einem Monogramm sowie der Jahreszahl 1641 versehen. H. 37. B. 58. S. R.

Jan van der Heijde.

137 Landschaft mit holländischer Dorfkirche. Vier Männer sowie eine Schafheerde im Hintergrunde bilden die Staffage.

Auf Holz. H. 30. B. 39. S. R.

Schule des Meindert Hobbema.

138 Baumreiche Landschaft, in welcher rechts im Mittelgrunde die Gebäude eines Bauernhofes sichtbar werden. An einem Bache, der die Gegend in vielen Windungen durchfliesst, bemerkt man einen Angler.

Das auf Leinewand gemalte Bild ist in der rechten unteren Ecke mit dem Namen »Hobbema« bezeichnet. H. 78. B. 103. S. R.

Michiel Jansze Mierevelt.

139 Brustbild des Moritz von Nassau-Oranien. Er ist in Rüstung und Spitzenkragen dargestellt. Ueber der Rüstung liegt eine orangefarbige Schärpe.

Auf Holz. H. 39. B. 31. S. R.

Monogramist M. L.

140 Halbfigur einer vornehmen Dame in schwarzem, mit bunten Schleifen und sehr fein ornamentirtem Spitzenkragen geziertem Gewande. Die Rechte hält einen Straussenfächer, die Linke fällt auf das Kleid herab. Ueber einer Balustrade links blickt man in eine Landschaft.

Auf Holz. Das Bild ist auf der Balustrade gezeichnet: »Aetatis 23. Ao. 1663. M. L.« H. 110. B. 85. S. R.

Cornelis Molenaer.

141 Winterlandschaft mit Schlittschuhläufern. Im Vordergrunde rechts viele Personen sowie mit Pferden bespannte Schlitten vor einem Zelt.

Das auf Holz gemalte Bild trägt in der linken unteren Ecke einen schwer leserlichen Namen. H. 40. B. 58. G. R.

Cornelis Troost.

142 Familienscene. Ein junges Paar mit seinen beiden Kindern. Das kleinste wird von der Mutter auf dem Schoosse gehalten, während das ältere mit lächelnder Miene auf einen Vogel zeigt, den es auf der Linken trägt. Den Hintergrund bildet eine Parklandschaft.

Das äusserst fein auf Holz gemalte Bildchen zeichnet sich namentlich durch eine überraschende Naturwahrheit der Stoffe aus. H. 34. B. 32. S. R.

Antonis Palamedesz.

143 Interieur mit drei Kavalieren beim Puffspiel. Zwei derselben sitzen links, während der dritte, einen Zug überlegend, rechts steht.

Treffliches Bild auf Holz. H. 44. B. 38. S. R.

Constantijn Netscher.

144 Halbfigur einer vornehmen Dame in ausgeschnittenem, mit Perlen besetztem Kleide. Sie steht im Vordergrunde einer Parklandschaft und stützt sich mit der Rechten auf ein Steinpostament, aus dem eine Fontaine hervorsprudelt.

Das auf Holz gemalte Bild trägt auf der Rückseite ein buntgemaltes Wappen, sowie eine zum Theil verwischte Inschrift, welche Namen und Geburtsdaten der Dargestellten enthält. H. 43. B. 51. G. R.

Rembrandt's Schule.

145 Hüftbild eines singenden Knaben, der Licht und Notenheft in den Händen hält.

Auf Leinewand. H. 64. B. 50. S. R.

Jan Steen.

146 Interieur. Soldaten und Mädchen belustigen sich auf verschiedene Art. In der Mitte ein Tisch mit Kartenspielern.

Auf Holz. H. 58. B. 83. S. R.

Nicolaas Verkolje.

147 Ein junger, vornehmer Mann in antikisirendem Kostüm steht, den Jagdspiess hinter sich, im Vorgrunde einer Felsenlandschaft und lässt die eine Hand liebkosend auf dem Kopfe eines Hundes ruhen. Halbfigur.

Derselbe.

148 Ein junger Mann in gelbem Gewande mit blauem Ueberwurf im Vordergrunde einer Landschaft. Er hat die Linke auf einen Felsen gestützt, während die Rechte auf dem Kopfe eines Windhundes ruht. Halbfigur.

Auf Leinewand. Letzteres Bild trägt einen Namen, der mit dem angegebenen nicht in Einklang steht. Man kann deutlich die Buchstaben P. a. Din . . unterscheiden. H. 53. B. 44. In geschnitzten Holzrahmen, an welchen ein vergoldetes Wappenschild mit liegendem rothen Hirsch angebracht ist.

Jan Porcellis.

149 An einer felsigen Küste sind mehrere Personen damit beschäftigt, ein Schiff zu kalfatern. Den Mittelgrund bildet eine Meeresbucht, an deren Ausgang, sich gegenüberliegend, zwei Forts errichtet sind.

Auf Holz. Das interessante Bild ist in der Mitte mit dem vollen Namen des Künstlers bezeichnet. H. 40. B. 65. S. R.

Nach Meindert Hobbema.

150 Landschaft mit Wassermühle. Im Vordergrunde rechts eine Baumgruppe. Staffirt.

Auf Leinewand. H. 45. B. 57. S. R.

Roelof de Vries.

151 Waldlandschaft mit abgestorbenem Baumstamm im Vordergrunde. Links öffnet sich der Blick auf eine von der Sonne beschienene Wiese. Mehrere Personen als Staffage.

Wirkungsvolles Gemälde auf Holz. H. 61. B. 79. S. R.

Gerard Houckgeest.

152 Inneres einer Kirche mit Blick auf das Thor. Das Licht fällt durch die grossen Bogenfenster rechts. Mehrere Personen bilden die Staffage.

Das Bild, auf Holz gemalt, ist rechts unten mit dem Monogramm G. H. bezeichnet. H. 41. B. 48. S. R.

Mathias Elias.

153 Brustbild eines älteren Mannes in schwarzem, geblümten Sammetgewande und breiter, weiter Halskrause. Der Dargestellte, welcher bei einer leichten Wendung nach rechts den Blick auf den Beschauer gerichtet hat, trägt volles Haar sowie Schnurr- und Knebelbart.

Auf Leinewand. H. 73. B. 60. S. R.

Abraham van den Tempel.

154 Kniestück einer jungen Dame in weissem Atlasgewand und gelocktem Haar. Sie ist nach links gewendet sitzend dargestellt und hat die Hände auf dem Schoosse gefaltet. Der Blick ist auf den Beschauer gerichtet.

Gemälde auf Leinewand. H. 105. B. 89. S. R.

Geertruida Wassenberg.

155 Junge Dame in ihrem Boudoir bei der Toilette. Eine rechts stehende Dienerin ist im Begriff ihr das Handtuch zu reichen.

Auf Holz. Bildchen von miniaturartig feiner Ausführung, welche namentlich in den Stoffen bewunderungswürdig ist. H. 41. B. 35. G. R.

Roelof de Vries.

156 Blick auf einen holländischen Fluss, dessen rechtes Ufer mit grossen Bäumen und mehreren Bauernhäusern bestanden ist. Auf dem Wasser Segelboote, sowie Fischer auf ihren Kähnen.

Auf Holz. H. 47. B. 65. S. R.

Melchior d'Hondecoeter. (Zugeschrieben.)

157 Hühner in einer Landschaft bei einem zerbrochenen Ei und einem irdenen Topfe.

Auf Leinewand. H. 86. B. 73. S. R.

H. D. Hooch.

158 Landschaft mit Strom, an dessen rechtem Ufer man die Ruinen einer colossalen Kirche bemerkt. Reiter sowie Bauern mit ihren Thieren bilden die Staffage.

Das auf Leinewand gemalte schöne Bild ist gegen rechts zu am Unterrande mit dem Namen des Meisters bezeichnet. H. 54. B. 66. S. R.

Rembrandt's Schule.

159 Brustbild einer jungen Frau mit rothem Federbarett. Sie ist im Profil nach links blickend dargestellt.

Auf Leinewand. H. 71. B. 59. S. R.

Esajas van de Velde.

160 Am Saume eines Waldes sind Reisende von Räubern überfallen worden und suchen durch kräftigen Widerstand ihr Leben so theuer als möglich zu erkaufen.

Auf Holz. H. 39. B. 60. S. R.

Dirk Hals.

161 Junger Mann mit Federbarett an einem mit Speisen und Weinkannen besetzten Tisch. Er hält in der einen Hand ein Weinglas, in der anderen eine Thonpfeife.

Bildchen auf Kupfer. H. 12. B. 15. S. R.

Pieter van Slingeland.

162 Holländisches Interieur. Links zwei Frauen, von denen die eine Kartoffeln schält, sowie ein Mann in eifrigem Gespräch. Rechts ein rauchender Bauer, welcher vorbeschriebene Gruppe aufmerksam betrachtet.

Auf Holz. Das Monogramm des Künstlers befindet sich rechts am Tisch. H. 16. B. 23. S. R.

Unbekannt.

163 Portrait eines jungen Mannes in schwarzer Kleidung mit Spitzenkragen und Manschetten. Der Dargestellte trägt langes gelocktes Haar und hat den Blick auf den Beschauer gerichtet.

Auf Holz. H. 98. B. 76. G. R.

164 Weibliches Portrait. Die Dargestellte, ebenfalls in schwarzer Kleidung hält in den zusammengelegten Händen einen Fächer. Gegenstück zu vorhergehendem Bilde.

Rembrandt Harmensz van Rijn.

165 Das alte Stadthaus in Amsterdam mit dem Umgang der Wache.

Sepiazeichnung. H. 12. B. 17. Ohne R.

Holländischer Meister.

166 Christus am Kreuze sterbend. Am Fusse desselben St. Johannes und die heiligen Frauen.

Fein gemaltes Bildchen auf Holz. H. 17. B. 13. S. R.

Alt-Niederländischer Meister.

167 Esther vor Ahasveros. In einer offenen Halle mit reicher Architectur erblickt man links auf einem Throne König Ahasveros, welcher der vor ihm knieenden Esther das Scepter zum Kusse reicht. Wachen und Höflinge umgeben den König, während Esther von fünf Frauen gefolgt ist. Haman, eine Partisane in der Linken, betrachtet missgünstig die Scene. Im Mittelgrunde rechts Esther mit dem König bei Tische, sie weist anklagend mit der Hand auf Haman. Der Hintergrund wird durch eine felsige Landschaft abgeschlossen.

Auf Holz. Das treffliche Bild zeigt namentlich in den Kostümen eine bewunderungswürdige freie Ausführung und dürfte wohl einem Nachfolger des Quinten Massys zuzuschreiben sein. H. 70. B. 50. G. R.

David Vinck-Boons.

168 Waldlandschaft mit Dorf an einem Bache. Ganz vorn auf einem Wege, in der Nähe eines vom Blitze gefällten Baumes, bemerkt man mehrere Personen, von denen drei zu Pferde, sowie eine ruhende Rinder- und Schafherde.

Bild von seltener Schönheit und Frische in den Farben. Auf einem Zweige ganz vorn die zwei Distelfinken, welche der Meister als sein Monogramm anzubringen pflegte. Auf Leinewand. H. 52. B. 86. G. R.

Spanischer Meister.

169 Hüftbild eines älteren Mannes in schwarzer Kleidung. Er trägt kurzes Haar sowie Schnurr- und Knebelbart. Die linke Hand, welche auf der Brust ruht, hat die Handschuhe gefasst.

Auf Leinewand. Oben am Rande des Bildes liest man folgende Inschrift: »Aetatis suae anno LXXII MD. . .« H. 84. B. 61. G. R.

Alt-Deutsch.

170 Die Madonna mit dem Kinde auf einer Rasenbank sitzend und ihm einen Apfel reichend. Sie trägt ein golddurchwirktes Gewand und blauen, grün gefütterten Mantel. Eine Wachtel sowie ein kleiner Affe sind zu ihren Füssen angebracht, während auf Zweigen hinter ihr drei Distelfinken bemerklich werden. Den Hintergrund bildet eine Flusslandschaft.

Sehr fein ausgeführte Miniature auf Pergament. Dem Albrecht Dürer zugeschrieben. H. 12. B. 8. G. R.

Bernardo Luini.

171 Salome, die Tochter des Herodes, eine Schale haltend, empfängt mit abgewendeten Blicken das Haupt Johannes des Täufers. Links am Rande wird eine Dienerin der Königstochter sichtbar.

Dem Bernardo Luini zugeschriebene, sehr fein ausgeführte Miniature auf Elfenbein. H. 7. B. 9. G. R.

Holländischer Meister.

172 Schiffbruch an den Mauern einer befestigten Stadt. Die Bewohner derselben sind mit Rettung der Verunglückten beschäftigt.

Auf Holz. Rechts auf einem Balken das Monogramm. B. C. 1650. H. 42. B. 73. G. R.

Salvator Rosa.

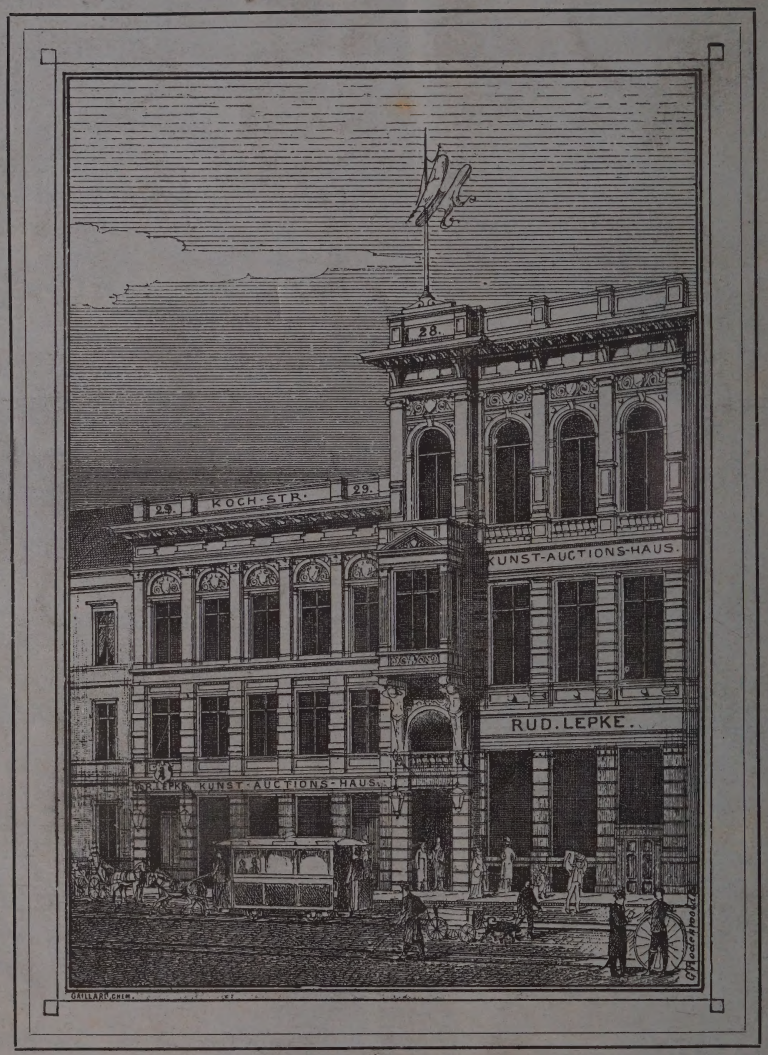
173 Gefecht zwischen abendländischer und orientalischer Reiterei. Rechts vorn ein Türke, der mit einer Fahne entflieht. Im Mittelgrunde ein Castell zwischen bewaldeten Höhen.

174 Abendländische Reiterei, einen gefangenen feindlichen Befehlshaber in ihrer Mitte führend. Im Mittelgrunde Belagerung eines Castells.

Auf Leinewand. Gegenstücke. H. 114. B. 165. G. R.

ICAP 84 - D 24212

LIBRARY
J. PAUL GETTY
CENTER


28.
29. KOCH STR. 29.
KUNST-AUCTIONS-HAUS.
RUD. LEPKE.
LEPKE'S KUNST-AUCTIONS-HAUS.